

„Wir haben zwei Städte, zwei Staaten, unterschiedliche Gesetze, unterschiedliche Regelungen in der ersten grenzenlosen europäischen Hauptstadt zusammengebracht. Wir haben bewiesen, dass man es schaffen kann, wenn man will“, sagte der Bürgermeister von Gorizia/ Gorica, Rodolfo Ziberna.

Programm in Rom präsentiert

(Auszugsweise aus: volksgruppen.orf.at/slovinci/meldungen 24.1. 2025)

Das Städtepaar Nova Gorica (Slowenien) und Gorizia/ Gorica (Italien) trägt 2025 den Titel Europäische Kulturhauptstadt. Es ist das erste Mal, dass sich ein urbaner Siedlungsraum, der sich über zwei verschiedene Länder erstreckt, als Kulturhauptstadt Europas präsentiert. Das Kulturprogramm „GO!2025“ wurde am Donnerstag in Rom vorgestellt.

„GO!25 wird in die Geschichte der europäischen Kulturhauptstädte eingehen. Zum ersten Mal wird die Rolle der Kulturhauptstadt Europas an zwei Städte an der Grenze zweier verschiedener Länder vergeben. Die über tausend Veranstaltungen, die in diesem Jahr geplant sind, dienen dem Dialog, dem Kennenlernen, dem Zusammenleben von Menschen aus allen europäischen Ländern, und das hat einen enormen kulturellen Wert“, sagte Massimiliano Fedriga, Präsident der Region Friaul Julisch Venetien/ Furlanija-Julijska krajina, zu der Gorizia/ Gorica gehört, bei der Präsentation der Events in Rom.

Viele Besucher aus Österreich erwartet

Auch für Friauls Nachbargebiet Kärnten sei „GO!25“ von Interesse. „Wir erwarten uns viele Besucher aus Österreich. Wir sind ein grenzüberschreitendes Gebiet im Herzen Europas, das immer enger zusammenrücken will“, betonte Fedriga gegenüber der APA in Rom. Friaul habe wichtige infrastrukturelle Projekte umgesetzt und zehn Millionen Euro für ‚GO!25‘ locker gemacht, erklärte Fedriga. Zum ersten Mal wird es öffentliche Nahverkehrsverbindungen zwischen den beiden Nachbarstädten in verschiedenen Ländern geben. „Das ist etwas Außergewöhnliches, denn nur mit echter Mobilität können wir die Menschen mehr und mehr näher bringen“, so Fedriga. Nova Gorica und Gorizia/ Gorica seien ein Modell für Versöhnung und grenzüberschreitende Kooperation in Europa nach den schwierigen Zeiten der Trennung und des Kriegs.

Der offizielle Start von „Go!2025“ ist am 8. Februar mit einer feierlichen Zeremonie im Beisein des italienischen Präsidenten, Sergio Mattarella, und seiner slowenischen Amtskollegin Nataša Pirc Musar geplant. Am 8. Februar wird der slowenische Kulturtag gefeiert, gedacht wird außerdem des Geburtstags des italienischen Dichters Giuseppe Ungaretti (geboren am 8. Februar 1888) und des Todestags des slowenischen Poeten France Prešeren (gestorben am 8. Februar 1849). Die Eröffnungszeremonie wird in

einem grenzüberschreitenden Umzug stattfinden, der um 9.30 Uhr am Bahnhof von Gorizia/ Gorica beginnt.